

**Ich möcht
so gern a Fingerl wern!**

R. HAUSER.

LIED

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

Musik
von

WILH. ALETTER.

hoch

Preis M. 1,20.

tief

W. Aletter's Musikverlag, Berlin W.9.

Für Oesterreich-Ungarn Eigentum von J. Blaha, Wien I.

W. 90. 91. A.

Lith Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

I möcht so gern a Engerl wer'n!

R. Hauser.

W. Aletter.

Moderato.

Gesang.

Piano.

f *mf* *Fine.*

1. Bei a - ner Wie - - gen, wo das kran - ke Kind liegt, da sitzt die
 2. Und wie - der sitzt die Mut - ter bei der Wie - gen, voll bitt' - ren

mf

jun - ge Mut - ter und er - zählt: Vom kla - nen En - gerl, das da glück - lich
 Thrä - nen hat's die Au gen schwer; vor ih - rem Blick sieht's Kin - del d'rin noch

um - fliegt beim lie - ben Gott drob'n in der Wun - der - welt. Sie schaut da -
 lie - gen, doch is die Wieg'n ver - las sen still und leer. Ein tie - fer

rit. *p rit.*

bei voll Thrä-nen auf ihr Al - les, auf kla - ne Kind und be - tet zu dem
Seuf - zer quillt aus ih - rem Her - zen, doch nicht ein Laut ent - flie - het ih - rem

a tempo

Herrn: O, nimm mein Le - ben, ich geb's hin mit Freu - den, je - doch mein
Mund, ver - bor - gen ruht das gro - sse Weh im Bu - sen, und tief da

rit.

Kind, mein Gott, lass mir net sterbn. Da-rauf still lä - cheynd hebt das Kind die
d'rin is ihr das Herz todt - wund. Nur in der Nacht wenn sie im tie - fen

mf
p lento *mf espress.* *pp*

Hän - de und sagt: O, Mut - t'rl, ach, ich möcht so gern.
Trau - me auf All's ver - gisst, was sie durch Gott ver - lorn,

rit.

Wenn mich auch Gott recht in - nig lie - ben könn - te, ich möcht so
Da hörts ihr Kind aus fer - nem Him - mels - rau - me, wie's lä - chelnd

p innig

gern, so gern a En - gerl wer'n, wenn mich doch Gott recht in - nig lie - ben
spricht: bin doch a En - gerl word'n. Da hörts ihr Kind aus fer - nem Him - mels -

mf

könn - te, ich möcht so gern, so gern a En - gerl wer'n.
rau - me, wie's lä - chelnd

rit.

2. spricht: bin doch a En - - - gerl word'n.

2.

D. C. al Fine.